

Lebensräume

in der Honterusgemeinde

Ostern 2022 Nr. 46



Andacht zu Ostern

Jacopo die Cione: Die drei Marien am Grabe, um 1370-71. NG London. Wga.hu

Denk-Mal

von Pfarrer Joachim Lorenz

Ostern ist nicht so wichtig wie Weihnachten. So sagen jedenfalls diejenigen, die auf den Umsatz in ihren Geschäften angewiesen sind. Auch sind die Kirchen bei uns nicht so voll wie zu Weihnachten. Dennoch klingeln die Kassen zu Ostern lauter als sonst. Und wir haben einen Festgottesdienst zum Ostersonntag in der Schwarzen Kirche, weil dann mehr Menschen kommen als an gewöhnlichen Sonntagen oder erst recht am Karfreitag.

Nun kenne ich aber auch Christen, die sagen: nicht Weihnachten oder Ostern ist der größte Feiertag, sondern der *Karfreitag*. Denn am Karfreitag ist Jesus für uns am Kreuz gestorben. Am Kreuz hat er Sünde, Tod und Teufel überwunden. Ist das nicht der wahre Grund zum Feiern? Ja! Und wenn wir „nur“ Ostern als größtes Fest feiern, dann fehlt da etwas. Denn Ostern ist so etwas wie die Konfirmation (Bestätigung) des Karfreitags. Weil Jesus nicht im Grab geblieben ist, sind sein Leiden und Sterben für uns gültig. Weil Jesus von den Toten auferstand, ist klar: da hat sich nicht ein Mensch hilflos für das Gute geopfert. Gott bezeugt durch Ostern: Dieser Jesus ist mein Sohn. Sein Tod ist das Opfer für eure Sünden. Durch das Vertrauen auf ihn werdet ihr leben auch wenn ihr sterbt.

Ist Karfreitag nun der „größte Feiertag“? Ja, aber nur zusammen mit Ostern, dem Auferstehungsfest. So sollen wir im Schatten des Osterfestes den Karfreitag nicht vergessen. Denn ohne Karfreitag hat Ostern keinen Sinn!

In einem Lied der Liedermacher Arno und Andreas heißt es über das Kreuz Jesu:

Dieses Kreuz ist ein Denk-Mal. Denk' mal nach, was es wohl heißt: dass noch heute Gottes Angebot besteht.

Ich wünsche Ihnen einen denk-würdigen Karfreitag und ein frohes, gesegnetes Osterfest, das seinen Grund im Kreuz und Auferstehen Jesu hat.

Wichtige Termine

Gründonnerstag, 14. April, 17.00 Uhr

Gottesdienst **mit Abendmahl** (Pfarrer Joachim Lorenz) in der Blumenau

Karfreitag, 15. April, 17.00 Uhr

Gottesdienst (Stadtpfarrer Christian Plajer)

Ostersonntag, 17. April

Schwarze Kirche, 10:00 Uhr - Festgottesdienst (Stadtpfarrer Christian Plajer)

Schwarze Kirche, 11:30 Uhr - Hauptgottesdienst in rumänischer Sprache (Pfarrerinnen Adriana Florea)

Nussbach, 12:00 Uhr - Hauptgottesdienst (Pfarrer Joachim Lorenz)

Ostermontag, 18. April, 10.00 Uhr

Ausflug auf den Lempesch - Familiengottesdienst mit Ostereiersuche (Pfarrerinnen Adriana Florea)

Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr, Schwarze Kirche

Erster Gottesdienst in der Schwarzen Kirche mit Kinderchor

7. Juni, Evangelische Akademie Siebenbürgen (EAS) in Hermannstadt

Diakoniefortbildung für Ehrenamtliche

13.-17. Juni, Michelsberg

Seniorenfreizeit

Sonntag, 24. Juli, 10.00 Uhr, Schwarze Kirche

Tauferinnerungsgottesdienst (Pfarrer Joachim Lorenz)

Kultur & mehr

Sonntag, 8. Mai, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

Benefizkonzert des Bachchors & Vokalensembles Crescendo zugunsten der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

Samstag, 4. Juni, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

Erstes Konzert des Orgelsommers

Sonntag, 05. Juni, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

Konzert mit den Citrus Singers (USA)

Sonntag, 12. Juni, 10.00 Uhr + 12.30 Uhr, Schwarze Kirche

Gottesdienst mit Konfirmation und Mittagskonzert mit dem Monteverdi-Chor München

Montag, 13. Juni, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

H-Moll-Messe von J. S. Bach

4. - 10. Juli, Techirghiol

Jungscharlager

Mittwoch, 20. Juli, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

Konzert des Züricher Chors

Dienstag, 26. Juli, 18.00 Uhr, Schwarze Kirche

Requiem von Maurice Duruflé - Atelier Coral

Sonntag, 31. Juli, 11.30 Uhr, Schwarze Kirche

Matinee mit Coro Piccolo

31. Juli - 06. August, Rosenau

SummerCamp

Unsere neuen Presbyter seit November 2021



*Mein Name ist **Alex ARHIRE**, ich bin 26 Jahre alt und arbeite als Jugendreferent im Jugendwerk der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien. Als Jugendlicher habe ich aktiv an verschiedenen Angeboten der Gemeinde teilgenommen; zum Großteil war ich in der Jugendarbeit sehr präsent.*

Für den Glauben, die Möglichkeit verschiedene Gaben zu entdecken und für die prägenden Lebenserfahrungen bin ich der Jugendarbeit und implizit der Gemeinde sehr dankbar!

Ich bin motiviert und fühle mich geehrt für die Möglichkeit, mich als Presbyter der Honterusgemeinde einbringen zu können und werde mein Bestes geben, der Gemeinde so gut wie möglich zu dienen.



Ciprian DÄNILĂ

Einsatz in der Gemeinde bedeutet für mich den Beitrag zum weiteren Bestand der Gemeinde, Weiterführung unserer Traditionen und unsere Weiterentwicklung.

*Mein Name ist **Dagmar HÜBNER**, ich bin 56 Jahre alt und stamme ursprünglich aus Honigberg. Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und Mitglied der Honterusgemeinde seit 1985. Seit 2005 habe ich die kaufmännische Leitung eines deutschen Handwerksbetriebs inne, und ehrenamtlich bin ich derzeit im Direktorium der Saxonia Transilvania Stiftung tätig.*



Das Gemeindeleben und die Gemeinschaft in der Gemeinde war mir immer ein wichtiges Anliegen, für welches ich mich gerne eingebracht habe, ob als Beauftragte der Frauenarbeit, Helferin oder als Mitglied der Gemeindevertretung.

Den Aufgaben und Herausforderungen als Presbyterin sehe ich mit Freude, Stolz und Verantwortung entgegen und ich möchte den Fortbestand und Erhalt der Gemeinde im Fokus haben.



Pfarrer Joachim Lorenz mit Ehefrau Christiane und Tochter Denisa Esther

Pfarrer Joachim Lorenz stellt sich vor

Der Weg von unserem langjährigen Wohnort Malmkrog (Mălâncrav) nach Kronstadt beträgt ca. 145 km. Dennoch habe ich nach der ersten Einladung der Kronstädter 7 Jahre gebraucht, um hier anzukommen. Ein Grund dafür sind sicher Malmkrog und die Malmkroger. Wir waren seit 1992 gern dort und haben uns bei den Malmkrogern gut aufgehoben gefühlt.

Dennoch haben wir uns nun auf den Weg gemacht und freuen uns über die herzliche Aufnahme. Der Start im Pfarrdienst sollte schon am 3. Advent sein. Doch der Tod unseres Sohnes Jakob (17 Jahre) hat uns das Ankommen und den Start sehr schwer gemacht. Wir sind aber überwältigt von der großen Anteilnahme und Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Meine Frau Christiane ist vielen von Ihnen schon länger bekannt. Sie ist seit 7 Jahren in der Diakonie der Honterusgemeinde beschäftigt. Unser Sohn Simon David (26) lebt in Stuttgart und arbeitet als Informatiker. Esther, unsere Tochter, ist 18 Jahre alt und macht in Turnu Roșu bei Hermannstadt eine Berufsschulbildung.

Ich bin 1967 in der DDR, also im kommunistischen Osten Deutschlands geboren. Nach der Schule erlernte ich in einer Druckerei den Beruf des Schriftsetzers.

Anschließend hatte ich in einem freiwilligen Jahr die Gelegenheit, in einer Kirchengemeinde zu helfen. Dort habe ich viel über Gemeindeaufbau gelernt und vor allem eine Leidenschaft für die Gemeinde Jesu bekommen, die geistlich lebendig ist und sich von Gott in der Welt gebrauchen lässt.

Nach meiner Ausbildung zum Diakon für Kinder- und Jugendarbeit mit dem Abschluss eines Sozialpädagogen kam ich für ein einjähriges Praktikum nach Siebenbürgen. Anschließend wurde mir das Pfarramt in Malmkrog und die Leitung der Jugendarbeit unserer Kirche anvertraut.

Nun komme ich nach 29 Jahren Leben in einem kleinen Dorf nach Kronstadt. Es ist ein Start in eine ziemlich andere Welt, die ich langsam entdecken muss. Danke nochmals für das freundliche Willkommen!

Joachim Lorenz



Adventskränze an Betreute gespendet

von Christiane Lorenz

Aus dem Wunsch heraus, das nahende Winterfest (die Geburt Jesu) anzukündigen und diese Freude zu verbreiten, hat die häusliche Altenpflege den Betreuten Adventskränze geschenkt. Sie wurden in mühevoller Kleinarbeit von Menschen mit Beeinträchtigungen hergestellt, die im Atelier Rafael in Zeiden beschäftigt sind.



Winterhilfe aus der Diakonie

von Christiane Lorenz

Der Beginn des Jahres 2022 stand (wie schon in den Vorjahren) im Zeichen der Kampagne "Winterhilfe". Menschen mit geringem Einkommen, die vor allem im Winter, wenn die Stromrechnungen steigen, zusätzliche Unterstützung benötigen, wurden von unserer Diakoniestation unterstützt. Die Begünstigten erhielten entweder einen festen Geldbetrag oder Grundnahrungsmittel, die von demselben Geldbetrag gekauft wurden.

Hilfe für Flüchtlinge aus der aktuellen Kriegszone Ukraine

von Christiane Lorenz

Zu Beginn der kriegerischen Handlungen Russlands in der Ukraine war es innerhalb der Gemeindeleitung der Honterusgemeinde keine Frage, ob man hilft, sondern eher wie man schnell und unkompliziert erste Lösungen schafft. Hier in Kronstadt gibt es ein sehr gut aufgestelltes Auffanglager, das von Vereinen, Organisationen und dem Bürgermeisteramt in Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfern funktioniert. Sie bieten Schlafplätze, Essen, Wohnraum, Kleidung, medizinische Versorgung vor Ort an und vermitteln Flüchtende weiter, sobald sie sich etwas erholt haben. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen dieses Auffanglagers haben die Angestellten der Diakonie

- Spezialnahrung für Menschen mit Gluten-/Laktoseintoleranz organisiert

- 2 Familien (insgesamt 6 Personen, davon 3 Kinder) in den Räumen der Gemeinde einquartiert. Die Wohnungen wurden hergerichtet; die Wohnungsnebenkosten werden von der Gemeinde übernommen. Nach Aufnahme der Familien wurden diese mit anderen Flüchtenden vernetzt und sie haben 24/24 einen Ansprechpartner seitens der Angestellten der Diakonie. Dabei bringen sich die Angestellten der Diakonie außerhalb ihrer Arbeitszeit ehrenamtlich ein. Darüber hinaus konnte eine tägliche warme Mahlzeit für beide Familien kostenlos vermittelt werden. Mithilfe des Engagements von Gemeindegliedern beginnen die beiden Familien sich zu stabilisieren und ihr Leben neu zu ordnen.

Bald nach Beginn des Krieges war abzusehen, dass es nicht nur kurzfristige Lösungen braucht. So hat sich unsere Gemeinde einem Netzwerk innerhalb der Landeskirche angeschlossen, das es sich zur Aufgabe macht, Informationen zu sammeln und zu streuen, Rat zu geben und in konkreten Situationen schnell zu vermitteln. Mitte März wurde bei der Planung und Durchführung eines Hilfskonvois geholfen. Auf dem Rückweg konnten sechs Flüchtende mitreisen. Jede einzelne Geschichte dieser 6 Menschen ist herzbewegend!

Als Gemeinde haben wir die Übernachtungen für die 15 Kraftfahrer in Privatquartieren organisiert sowie Verpflegung für sie finanziert und ständig den Kontakt zwischen Spendern und Auffanglager gehalten. Wir sind dankbar für alle bisher eingegangenen Spenden für die Arbeit mit den Menschen, die ihre Heimat und Zuhause verloren haben. Weitere Spenden sind willkommen! Geldspenden können im Kassennam mit dem Vermerk „Flüchtlingsarbeit“ eingezahlt werden. Sachspenden bitten wir direkt im Auffanglager CATTIA abzugeben. Bitte erkundigen Sie sich aber vorher, was dort gerade benötigt wird!



Die beiden Gästezimmer,
die für Kriegsflüchtlinge
bereitgestellt wurden.





Hoffnung! Weltgebetstag am 4. März 2022

Wenn alles andere unsicher wird und wir nicht mehr wissen, wohin, dann halten wir fest an der Hoffnung, die wir durch unseren Glauben bekommen. Wenn wir noch Hoffnung haben, ist auch eine Zukunft möglich.

Jedes Jahr werden auch wir Teil der weltweiten Gebetskette. In diesem Jahr luden uns Frauen aus England, Nordirland und Wales ein, gemeinsam mit ihnen zu beten. Das gemeinsame Gebet und die Lieder des Kinderchores verbanden uns mit allen Christen dieser Welt und machen uns stärker.





Die neue Website der Gemeinde ist da!

www.honterusgemeinde.ro

Die neue Website enthält eine große Fülle von Informationen:

- ✓ Die Gemeinde stellt sich freundlich und stringent vor. Sie legt ihre Bekenntnisse, ihre Geschichte und ihre Konzepte offen
- ✓ Unsere Gruppen können nun leicht aufgefunden werden
- ✓ Man erfährt mit einem Klick, wie man mitmachen kann
- ✓ Es gibt einen digitalen Kalender mit allen aktuellen Veranstaltungen
- ✓ Die Diakonie bietet ihre Hilfe für Bedürftige transparent und nachvollziehbar an
- ✓ Die einzelnen Arbeitsbereiche des Pfarramts präsentieren sich mit ihren Mitarbeitern und berichten über laufende Projekte
- ✓ Unsere Partnerinstitutionen und Förderer stellen sich vor usw.

Evangelische Kirche A.B. in Rumänien Das Landeskonsistorium

Str. Gen. Magheru 4, RO – 550185 Sibiu
Tel.Z: +40 269 217864 / +40 371 091 876
ekr.landeskon@evang.ro www.evang.ro

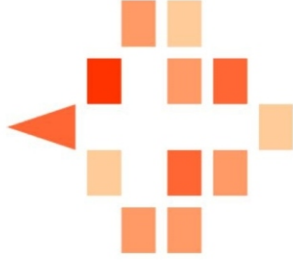
Unser Zeichen/Unsere Zahl
LKZ 612/2022

Hermannstadt, am 16. März 2022

13

Erklärung der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien betreffend die Erhaltung des baulichen Erbes in den Kirchengemeinden sowie auf Bezirks- und Landeskirchenebene

Die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien begrüßt die Initiative von siebenbürgisch-sächsischen Heimatortsgemeinschaften, Vereinen, Stiftungen oder anderen gemeinschaftlichen Organisationen, sich für die Erhaltung des baulichen Erbes ihrer Gemeinden in Rumänien einzusetzen. Es ist offenkundig, dass dort, wo ehemalige Pfarrhäuser, Lehrer- oder Predigerwohnungen, ehemalige Schulen, evangelische Gemeindegäste oder sonstige Räumlichkeiten sich noch im kirchlichen Besitz befinden und gemeinschaftlich genutzt werden, das Interesse und der Zusammenhalt auch der



ausgewanderten Gemeindemitglieder gefördert werden. Die heranwachsende Generation der Ausgewanderten fragt vielfach nach ihren Wurzeln und kann zu diesen leichter zurückfinden, wenn sie im Heimatort ihrer Eltern eine Anlaufstelle hat. Leider sind in den letzten Jahren in vielen Ortschaften Gemeinschaftsgebäude dem Verfall preisgegeben worden, so dass mangels Interesse seitens der ehemaligen Bewohner der Verkauf die einzige Möglichkeit war, den völligen Wertverlust zu vermeiden. Sind diese Gebäude in einer Ortschaft aber einmal veräußert, wird eine Fortsetzung des gemeinschaftlichen Lebens, in welcher Form auch immer, schwer möglich sein. Deshalb ruft die Evangelische Kirche A. B. in Rumänien die Heimatortsgemeinschaften, aber auch sonstige Verbände oder Initiativgruppen auf, das in den Ortschaften noch befindliche bauliche Gemeinschaftseigentum zu erhalten und im Interesse der zukünftigen Generationen, die Siebenbürgen wiederentdecken, zu nutzen.

Mit dieser Erklärung baut die ERK auf weitere gemeinsame Initiativen mit dem Demokratischen Forum der Deutschen in Rumänien und dem Verband der Heimatortsgemeinschaften auf, sowohl betreffend die Zweitmitgliedschaft und Integration von Rückkehrern als auch im Umgang mit gefährdeten Bauwerken.

Bischof



Reinhart Guib

Hauptanwalt



Friedrich Gunesch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

MÄRZ 2022 - AUGUST 2022

März

Sidonia Barbu	(01.03.1952)	70 Jahre alt
Ioana Sasu, geb. Radu	(13.03.1937)	85 Jahre alt
Friedrich Baier	(18.03.1932)	90 Jahre alt
Marianne Coman, geb. Haberpursch	(30.03.1926)	96 Jahre alt

April

Martin Balthes	(02.04.1932)	90 Jahre alt
Ileana Popescul, geb. Pălcuș	(03.04.1952)	70 Jahre alt
Michael Schuster	(14.04.1947)	75 Jahre alt
Alfred Foith	(28.04.1937)	85 Jahre alt

Mai

Herta Schieb	(05.05.1942)	80 Jahre alt
Erika Adamek	(06.05.1942)	80 Jahre alt
Carmen Mărgineanu, geb. Verdes	(11.05.1952)	70 Jahre alt
Brigitte Văsîie, geb. Tontsch	(15.05.1952)	70 Jahre alt
Alfred Grecu	(31.05.1942)	80 Jahre alt

Juni

Ida Chioreanu	(01.06.1929)	93 Jahre alt
Reinhard Wilhelm Müller	(16.06.1947)	75 Jahre alt
Rosa Deac, geb. Tontsch	(17.06.1930)	92 Jahre alt
Petru Emil Popescu	(29.06.1942)	80 Jahre alt

Juli

Ioan Butmaloiu	(03.07.1952)	70 Jahre alt
Lothar Josef Karl Mahl	(18.07.1947)	75 Jahre alt
Sofia Magyari, geb. Barth	(19.07.1924)	98 Jahre alt
Erna Bazarcă, geb. Lenghel	(19.07.1947)	75 Jahre alt
Volkmar Salmen-Tutuian	(20.07.1942)	80 Jahre alt

Cristina Luca, geb. Bătătorescu	(21.07.1947)	75 Jahre alt
Corina Annemarie Popovici, geb. Antohe	(23.07.1952)	70 Jahre alt
Anna Dudu, geb. Benning	(24.07.1927)	95 Jahre alt
Kurt Erwin Brenndörfer	(29.07.1937)	85 Jahre alt

August

Gerhard Gustav Rudolf	(08.08.1932)	90 Jahre alt
Ingrid Maria Rudolf, geb. Schadt	(24.08.1931)	91 Jahre alt
Sigrid Gödri, geb. Baak	(27.08.1947)	75 Jahre alt
Ingeborg Mariana Bibo-Csuka, geb. Iancio	(28.08.1937)	85 Jahre alt



Wir trauern um

NOVEMBER 2021 - MÄRZ 2022

Michael Stierl	02.11.2021	87
Ritta Muscal, geb. Grepfels	25.11.2021	89
Felix Jakob Lorenz	02.12.2021	17
Liana Bideț, geb. Mieskes	18.12.2021	86
Hella Irimie, geb. Altstädter	31.01.2022	91
Ruth Ingeborg Iancoviciu, geb. Ziesche	04.02.2022	80
Horst Friedrich Hügel	21.02.2022	85

Gedenkläuten

ENDE OKTOBER 2021 - MÄRZ 2022

Helga Bielz, geb. Theil	23.10.2021	76	Berlin
Jolanda Szikes, geb. Haidu-Soos	24.11.2020	81	Kronstadt
Anna Schuller, geb. Flagner	27.11.2021	89	Legende/Broistedt
Götz Alfred Tartler	04.12.2021	91	Fürstenfeldbruck
Roswitha Winkler, geb. Mildner	27.12.2021	82	Grassau
Ion Sihleanu	09.01.2021	86	Kronstadt
Ion Voinea	12.01.2019	72	Kronstadt
Reinhold Müller	26.11.2021	69	Deutschland
Wilhelm Peter Oberth	21.02.2022	85	Starnberg
Erika Zeidner, geb. Liehn	18.02.2022	91	Schwebheim

Urnenbeisetzung

ENDE OKTOBER 2021 - MÄRZ 2022

Kurt Daniel verst. am 13.10.2021 in Kronstadt im Alter von 82 Jahren



***Die Verstorbenen und alle, die um sie trauern,
schließen wir in unser Fürbittgebet mit ein.***

Öffnungszeiten und Adressen

Schwarze Kirche

Eintritt 15 Lei
Ermäßigt 10 und 5 Lei
Gemeindeglieder frei

Geschenkeladen INSPIRATIO gift studio

Montag - Sonntag: 10:00 - 19:00

Pfarramt und Sekretariat

Marktplatz 17/Piața Sfatului 17
Blaues Haus
Telefon: 0268 511824 Fax: 0268 511825
E-Mail: info@biserica-neagra.ro
Mo-Do, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
www.honterusgemeinde.ro
Stadtpfarrer Christian Plajer
Tel. 0731328153
Pfarrerin Adriana Florea
Tel. 0748654111
Pfarrer Joachim Lorenz
Tel. 0745191778

Verwaltung und Kassa-Amt

Kassa: Tünde Izabela Olteanu
Mo-Do, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
Bezahlung von Grabgebühren, Kirchenbeiträgen, Nachbarschaftlicher Hilfe, Miete

Archiv & Bibliothek der Honterusgemeinde

Dr. Ágnes Ziegler archiv@schwarze-kirche.ro
Besuch ab 25. April gemäß Neuankündigung

Diakoniestation

Sprechstunde an der Diakoniestation ist jeweils
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr, Festnetz-Tel.-Nr.:
+40 268 511 399.
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Christiane
Lorenz, christiane.lorenz@biserica-neagra.ro,
Mobil-Tel.-Nr. +40 729 020 882.
<https://www.honterusgemeinde.ro/diakonie/>

Altenheim Blumenau

Vorsitzender: Ortwin Hellmann
Bahngasse 35/Str. Iuliu Maniu 35
500091 Braşov
Telefon/Fax: 0268 415396
E-Mail: blumenau.eV@gmail.com

Innerstädtischer Friedhof

Langgasse 2/Str. Lungă 2
Küsterin: Ilona Kovacs
Telefon: 0268 415340 / 0740 438487
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Blumenauer Kirche und Friedhof

Str. Dr. Ion Cantacuzino 2
Telefon: 0268 415 396
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt
werden. Der Friedhof kann sonntags, nach
und vor den Gottesdiensten, oder mit
Voranmeldung besucht werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.

Obervorstädter Kirche und Friedhof

Angergasse 3/Str. Prundului 3
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt
werden. Bitte kontaktieren Sie hierzu das
Pfarramt. Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Martinsberger Kirche und Friedhof

Martinsberg 12/Str. Dealul de Jos 12
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt
werden. Bitte kontaktieren Sie hierzu das
Pfarramt. Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr



**Öffnungszeiten des Pfarramts:
Sekretariat & Kassa**

Montag bis Freitag: 09.00 - 11.30; 12.30 - 14.00 Uhr

**Viele weitere Informationen zu aktuellen Events,
Angeboten und Möglichkeiten,
die Gemeinde zu unterstützen, finden Sie auf**

www.honterusgemeinde.ro

Impressum

Redaktion: Frank-Thomas Ziegler

Redaktionsaufsicht: Christian Plajer, Adriana Florea

Evangelische Kirche A.B. Kronstadt

Biserica Evanghelică C.A. din România - Parohia Brasov

Curtea J. Honterus Nr. 2, RO - 500025

www.honterusgemeinde.ro

Druck **aldus**

Piata Sfântului nr. 18 tel.: 0740 157 080

e-mail: aldusro@yahoo.com

Layout: Arthur Hermel

Toate drepturile apartin

Bisericii Evanghelice C.A. din România - Parohia Brasov